

# ASIEN

The German Journal on Contemporary Asia

C 13206

ISSN 0721-5231

## Nr. 144 | Juli 2017

---

- Area Studies, Disziplinen und Regionen
- Taiwanstudien und –forschung in Deutschland
- Die deutsche Südasienforschung im Wandel der Zeit
- Perspectives for Economic Research on China
- Die Vietnamistik an der Universität Hamburg
- Koreaforschung in Deutschland
- Zivilgesellschaft in Japan
- Soziologische Chinastudien und chinesische Soziologie im globalen Kontext
- Die deutschsprachige Forschung zur Transformation politischer Systeme in Asien

**DGA** 

DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR ASIENKUNDE E.V.  
GERMAN ASSOCIATION FOR ASIAN STUDIES

**DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR ASIENKUNDE E. V.**  
**German Association for Asian Studies**

**Vorstand / Board of Directors**

Dr. Theo Sommer, Hamburg (Ehrevorsitzender)

Prof. Dr. Rahul Peter Das (Vorsitzender)

Dr. Margot Schüller, Hamburg (Stv. Vorsitzende); Dr. Stefan Rother, Freiburg (Stv. Vorsitzender); Dr. Karsten Giese, Hamburg (Geschäftsführendes Vorstandsmitglied); Prof. Dr. Tobias Berger, Berlin; Jun.-Prof. Dr. Carmen Brandt, Bonn; Prof. Dr. Doris Fischer, Würzburg; Andrea Sophie Funk, Würzburg; Dr. Kirsten Hackenbroch, Freiburg, Gütersloh; Prof. Dr. Helwig Schmidt-Glintzer, Göttingen; Sophie Veauthier, Tübingen; Timo Prekop, Hamburg; Berlin; VLR I Dirk Augustin, Berlin; Dr. Norbert Riedel, Berlin; VLRin I Stefanie Seeding, Berlin; VLRin I Petra Sigmund, Berlin

**Wissenschaftliche Beiräte / Advisory Councils**

**Südasien / South Asia**

Prof. Dr. Nadja Christina Schneider, Berlin  
(Sprecherin / Chairperson)

Dr. Sonja Wengoborski, Mainz

PD Dr. Beatrix Hauser, Hamburg

Prof. Dr. Hermann Kreutzmann, Berlin

**Südostasien / Southeast Asia**

Prof. Dr. Marco Bünte, Kuala Lumpur  
(Sprecher / Chairperson)

Jun.-Prof. Dr. Monika Arnez, Hamburg

Prof. Dr. Aurel Croissant, Heidelberg

Prof. Dr. Vincent Houben, Berlin

Dr. Patrick Ziegenhain, Kuala Lumpur

Prof. Dr. Jörn Dosch, Rostock

**China**

Prof. Dr. Björn Alpermann, Würzburg  
(Sprecher / Chairperson)

Prof. Dr. Susanne Brandtstädter, Köln

Prof. Dr. Flemming Christiansen, Duisburg-  
Essen

Prof. Dr. Anja Senz, Heidelberg

Prof. Dr. Felix Wemheuer, Köln

**Japan - Korea**

Prof. Dr. David Chiavacci, Zürich  
(Sprecher / Chairperson)

Prof. Dr. Axel Klein, Duisburg-Essen

Prof. Dr. Marion Eggert, Bochum

Jun.-Prof. Dr. Hannes Mosler, Berlin

Prof. Dr. Gabriele Vogt, Hamburg

Prof. Dr. Cornelia Storz, Frankfurt am Main

# ASIEN

Begründet von Günter Diehl  
und Werner Draguhn

---

**Editor**

Thilo Diefenbach

**Editorial Team**

Monika Arnez

Carmen Brandt

Robert Pauls

Florian Pölking

Gabriele Vogt

**Editorial Manager**

Deike Zimmann

**Editorial Assistants**

Yingjun Gao

Rouven Will

Max Tabratzis

**Copy Editors**

James Powell

Deike Zimmann

**Editorial Board**

Rahul Peter Das

Stefan Rother

Margot Schüller

Karsten Giese

Björn Alpermann

Marco Bünte

David Chiavacci

Nadja Christina Schneider

**International Board**

Sanjaya Baru, Indien

Anne Booth, England

Chu Yun-han, Taiwan ROC

Lowell Dittmer, USA

Reinhard Drifte, England

Park Sung-Hoon, Südkorea

Anthony Reid, Australien

Ulrike Schaede, USA

Jusuf Wanandi, Indonesien

# ASIEN

Begründet von Günter Diehl  
und Werner Draguhn

---

**Editor**

Thilo Diefenbach

**Editorial Team**

Monika Arnez

Carmen Brandt

Robert Pauls

Florian Pölking

Gabriele Vogt

**Editorial Manager**

Deike Zimmann

**Editorial Assistants**

Yingjun Gao

Rouven Will

Max Tabratzis

**Copy Editors**

James Powell

Deike Zimmann

**Editorial Board**

Rahul Peter Das

Stefan Rother

Margot Schüller

Karsten Giese

Björn Alpermann

Marco Bünte

David Chiavacci

Nadja Christina Schneider

**International Board**

Sanjaya Baru, Indien

Anne Booth, England

Chu Yun-han, Taiwan ROC

Lowell Dittmer, USA

Reinhard Drifte, England

Park Sung-Hoon, Südkorea

Anthony Reid, Australien

Ulrike Schaede, USA

Jusuf Wanandi, Indonesien

**ASIEN ist eine referierte Fachzeitschrift.** ASIEN veröffentlicht wissenschaftliche Beiträge aus den Bereichen Politik, Wirtschaft und Kultur zum gegenwärtigen Asien. Jeder eingereichte Artikel wird zwei GutachterInnen anonymisiert zur Begutachtung zugeleitet (*double-blind*-Verfahren).

**ASIEN ist die Mitgliederzeitschrift der Deutschen Gesellschaft für Asienkunde e. V.** Die Redaktion freut sich besonders, wenn Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für Asienkunde die Zeitschrift durch Übersendung von Aufsätzen zu einschlägigen Themen sowie von Rezensionen, Konferenzberichten und Informationen zu Forschung und Lehre unterstützen.

**ASIEN erscheint vierteljährlich.** Mitglieder erhalten ASIEN kostenlos. Ein Jahresabonnement kostet 80,00 Euro (zzgl. Porto und Versand).

### Hinweise für Autoren und Autorinnen

**Manuskripte** sollten in Deutsch oder Englisch abgefasst sein und müssen dem ASIEN *style guide* entsprechen. Dies gilt besonders für wiss. Artikel. *Ein Honorar kann leider nicht gezahlt werden. Englischsprachige Beiträge müssen vor Abgabe von einem native speaker geprüft worden sein.*

**Wissenschaftliche Artikel** sollten 45–50.000 Zeichen (ohne Leerzeichen) nicht überschreiten (ca. 20 Heftseiten). Grafiken sind bitte getrennt in guter Qualität abzuspeichern. Weiterhin sind ein 15–20-zeiliges englischsprachiges Summary, 4–8 inhaltscharakterisierende englische Schlagwörter sowie kurze biografische Angaben (Name, Titel, Position, Institution) an die Redaktion zu schicken.

Die anonymisierten Artikel werden von (mindestens) zwei GutachterInnen begutachtet. Der/die Autor/in bekommt i. d. R. innerhalb von 2 Monaten Bescheid, ob und mit welcher Kritik sein/ihr Beitrag zur Veröffentlichung angenommen wurde. Für die Überarbeitung des Beitrags hat der/die Autor/in 4 Wochen Zeit. Ungefähr 4 Wochen vor Drucklegung erhält der/die Autor/in seinen/ihren Beitrag zur Korrektur. Zu prüfen ist der Beitrag auf Druckfehler, Vollständigkeit und Stellung der Abbildungen und Tabellen sowie auf eventuell von der Redaktion angemerkte Fragen. Den Umfang verändernde Verbesserungen müssen unterbleiben.

**Research Notes** sollten 35–40.000 Zeichen (ohne Leerzeichen) nicht überschreiten (ca. 15 Heftseiten). Grafiken sind bitte getrennt in guter Qualität abzuspeichern. Weiterhin sind ein 15–20-zeiliges englischsprachiges Summary, 4–8 inhaltscharakterisierende englische Schlagwörter sowie kurze biografische Angaben (Name, Titel, Position, Institution) an die Redaktion zu schicken.

**Asien Aktuell** sollten 20–25.000 Zeichen (ohne Leerzeichen) nicht überschreiten (ca. 10 Heftseiten). Grafiken sind bitte getrennt in guter Qualität abzuspeichern. Weiterhin sind ein 15–20-zeiliges englischsprachiges Summary, 4–8 inhaltscharakterisierende englische Schlagwörter sowie kurze biografische Angaben (Name, Titel, Position, Institution) an die Redaktion zu schicken.

**Konferenzberichte** sollten 5.000 Zeichen (ohne Leerzeichen) nicht überschreiten. Die Veröffentlichung erfolgt, soweit möglich, im nächsten folgenden Heft. Folgende Angaben sollten vorhanden sein: Konferenztitel, Veranstalter, Ort, Datum.

**Rezensionen** sollten 5.000 Zeichen (ohne Leerzeichen) nicht überschreiten. Sie sollten u. a. Informationen über das Anliegen und die Thesen des Autors/der Autorin/Autoren enthalten, den Inhalt der Publikation kurz skizzieren und evtl. auch auf die mögliche(n) Zielgruppe(n) hinweisen. Die Veröffentlichung erfolgt sobald wie möglich. Folgende Angaben sollten vorhanden sein:

Autor, Buchtitel, Ort: Verlag, Jahr, Seitenzahl, Preis.

Nach Veröffentlichung erhält der/die Autor/in ein Belegexemplar der Zeitschrift sowie seinen/ihren Beitrag als PDF-Dokument inklusive Umschlag und Inhaltsverzeichnis.

**Informationen** u. ä. zu asienwissenschaftlichen Themen, Forschung oder Lehre sollten möglichst kurz sein.

**Alle Manuskripte** sollten in einem bearbeitungsfähigen Format (DOC[X], RTF, ODT) an die Redaktion (asiens@asienkunde.de) gemailt werden.

**Printed by DSN** – Druck Service Nord, 21465 Wentorf, info@dsndruck.de

Die in der Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Ihr Nachdruck – auch auszugsweise – darf nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion erfolgen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Herausgebenden wieder.

**50 JAHRE DGA**

Grußwort des Ersten Bürgermeisters Olaf Scholz	5
Rede des Vorsitzenden Prof. Dr. Rahul Peter Das anlässlich des Jubiläums	8

**ARTIKEL**

Area Studies, Disziplinen und Regionen (Claudia Derichs)	12
Taiwanstudien und -forschung in Deutschland (Jens Damm)	23
Die deutsche Südasienforschung im Wandel der Zeit (Carmen Brandt und Kirsten Hackenbroch)	36
Perspectives for Economic Research on China (Doris Fischer)	58
Die Vietnamistik an der Universität Hamburg (Thomas Engelbert)	70
Koreaforschung in Deutschland – Geschichtlicher Überblick und Perspektiven (Eun-Jeung Lee)	94
Zivilgesellschaft in Japan: Schlaglichter auf ein bewegtes Forschungsfeld (Anna Wiemann)	105
Soziologische Chinastudien und chinesische Soziologie im globalen Kontext: Geteiltes Wissen – unterschiedliche Forschungsperspektiven? (Bettina Gransow)	119

**RESEARCH NOTE**

Die deutschsprachige Forschung zur Transformation politischer Systeme in Asien – Perspektiven, Profile und Befunde (Aurel Croissant)	135
--	-----

**KONFERENZBERICHTE**

Asia – Transition of a World Region (Milan Matthiesen)	152
7. Jahrestag des AK Südasiens in der DGfG (Markus Keck und Carsten Butsch)	154
2. Mitteldeutscher Südasiensentag (Franziska Strich)	155
What is the purpose and benefit of our research on China for social sciences and society? (Kai Enzweiler)	156
Global Africa: Spheres of Interaction: Africa–Japan–Europe (Corey Wallace)	158

**REZENSIONEN**

Perry Anderson: The Indian Ideology (Dagmar Hellmann)	160
Nikhil Govind: Between Love and Freedom. The Revolutionary in the Hindi Novel (Johanna Hahn)	162
Park, Albert L.; Yoo, David K. (eds.): Encountering Modernity. Christianity in East Asia and Asian America (Oul Han)	164
Jiang Jiehong: An Era without Memories. Chinese Contemporary Photography on Urban Transformation (Günter Schucher)	165
Gerhard Preyer; Reuß-Markus Krauß: Ohnmächtige Weltmacht China. Modernisierung ohne Harmonie (Thomas Weyrauch)	167
Wang Jianlin: The Wanda Way. The Managerial Philosophy and Values of One of China's Largest Companies (Albrecht Rothacher)	168

---

Husluman Vava; Auvini Kadresengan; Badai (Shu-hwa Shirley Wu, transl.; David R. Braden, ed.) : Voices from the Mountain. Taiwanese Aboriginal [sic] Literature (Thilo Diefenbach)	170
<b>NEUERE LITERATUR</b>	172
<b>FORSCHUNG – LEHRE – INFORMATION</b>	
Trauer um Dr. Brunhild Staiger (Margot Schüller und Günter Schucher)	181
<b>AUTORINNEN UND AUTOREN DIESER AUSGABE</b>	183
<b>SONDERSEITEN DGA INTERN</b>	I–XXX

## 7. Jahrestag des AK Südasiens in der DGfG

Augsburg, 27.–28. Januar 2017

Am 27. und 28. Januar 2017 fand in Augsburg die siebte Jahrestagung des Arbeitskreises Südasiens in der Deutschen Gesellschaft für Geographie (DGfG) statt. Der Arbeitskreis ist in den letzten Jahren stetig gewachsen und hat inzwischen achtzig Mitglieder in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Ein Großteil der AK-Mitglieder ist an Universitäten beschäftigt, jedoch gehören auch LehrerInnen und praktisch tätige Geografinnen aus Unternehmensberatungen und der Entwicklungszusammenarbeit zu den Mitgliedern. Bei der diesjährigen Tagung fanden 33 Mitglieder ihren Weg nach Augsburg, die von Gastgeber Matthias Schmidt begrüßt wurden.

Höhepunkt der Veranstaltung war die Verleihung des Forschungspreises „Geographien Südasiens“ für die beste geografische Abschlussarbeit zu Südasiens. Der Preis wurde dieses Jahr an gleich zwei NachwuchswissenschaftlerInnen vergeben: Annabelle Jaggi und Marc Herter. Beide präsentierten ihre Arbeiten auf der Tagung. Die Masterarbeit von Annabelle Jaggi trägt den Titel „Affirmative action practices by development actors targeting Dalits in Nepal. Shedding light on theory and practice using the case study of Helvetas' Employment Fund“ und wurde von Ulrike Müller-Böker und Miriam Wenner betreut. Die Masterarbeit von Marc Herter mit dem Titel „Development as spectacle: Understanding post-war urban development in Colombo, Sri Lanka. The case of Arcade Independence Square“ wurde von Pia Hollenbach und Benedikt Korf betreut. Beide Arbeiten entstanden an der Universität Zürich und werden in der Schriftenreihe des AK Südasiens veröffentlicht (open access unter <http://crossasia-books.uni-heidelberg.de/xasia/catalog/series/gsa>). Die PreisträgerInnen erhielten in diesem Jahr einen Büchergutschein des Franz Steiner Verlags und ein Jahresabonnement der Zeitschrift „Geographische Rundschau“ des Westermann Verlags.

Wesentliche Idee des Arbeitskreises ist die Schaffung einer Plattform für den inhaltlichen Austausch über aktuelle geografische Forschungsarbeiten und Praxisberichte mit Südasiensbezug. In diesem Jahr waren die vorgetragenen Arbeiten in sechs thematische Blöcke unterteilt: Am Freitag wurde über „Migration“, „Bildung“ sowie „Konsum und Wertschöpfungsketten“ gesprochen; am Samstag waren die Sessions mit „Rurale Welten“, „Urbane Welten“ sowie „Entwicklungsforschung und Tourismus“ überschrieben. Den Anfang in der Migrationsession machte Andreas Benz (Augsburg). Er stellte Ergebnisse seines Projekts zu translokalen Netzwerken von Ismaeliten aus dem pakistanischen Karakorum vor. Raphael Schwegmann (Münster) legte eine Studie zu Lebensläufen von MigrantInnen vor, die noch zur Kolonialzeit nach England migrierten und in den 1980er Jahren ihre Lebensgeschichte darlegten. Carsten Butsch (Köln) präsentierte Ergebnisse seines Habilitationsprojektes zu indischen MigrantInnen in Deutschland und stellte dar, welche transnationalen Netzwerke diese unterhalten und wie sie ihre transnationalen Identitäten beschreiben. In dem Themenblock „Bildung“ zeigte zunächst Annika Seitz (Köln) die Netzwerke von indischen StudentInnen auf, die in der Vergangenheit als Austauschstudierende in Deutschland waren. Tobias Aberle (Heidelberg) ging der Frage nach, ob *Entrepreneurship Training* eine Zukunftsperspektive für sozial benachteiligte Jugendliche im ländlichen Bihar (Indien) bietet. Basabi Khan Banerjee (Hannover) schließlich sprach über die Veränderungen des Schulfachs Geografie in Indien. Im ersten Vortrag der Session „Konsum und Wertschöpfungsketten“ diskutierte Lutz Meyer-Ohlendorf (Potsdam/Köln) den Zusammenhang aus Lebensstilen, Konsumdynamiken und Klimawandel am Beispiel von Hyderabad (Indien). Shantenou Abe und Amelie Bernzen (Köln) stellten ihr laufendes DFG-Projekt zu den Lebensgrundlagen von indischen Kleinbauern vor, die in die Herstellung und den Handel von Bio- oder Fairtradeprodukten eingebunden sind.

Der erste Vortrag der Session „Rurale Welten“ am Samstag wurde via Video-Chat aus Nepal zugeschaltet: Stephanie Leder (Kathmandu) berichtete so aus der Ferne über ihre Arbeiten zu den Auswirkungen der Emigration auf die landwirtschaftlichen Strukturen in der östlichen Gangesebene. Es folgte der Vortrag von Michael Spies, der dem landwirtschaftlichen Wandel im pakistanischen Karakorum mit Hilfe der Akteur-Netzwerk-Theorie nachging. Anschließend stellte Raphael Pinheiro Machado Rehm (Augsburg) die Ergebnisse von Untersuchungen zur landnutzungsspezifischen Variabilität von Bodeneigenschaften in einem Kopfeinzugsgebiet in den West Ghats (Indien) vor, die er zusammen mit Christoph Bail, Peter Fiener (beide Augsburg), M. S. Bhallamudi (Chennai) und S. Kumar (Pune) erarbeitet hat. In der Session „Urbane Welten“ machten Peter Dannenberg und Alexander Follmann (beide Köln) den Anfang. Sie präsentierten eine Studie zum peri-urbanen Raum Faridabads (Indien), die Methoden der Fernerkundung mit Begehungen und qualitativen Interviews verbindet. Thematisch daran anschließend stellte Manisha Jain ihre gemeinsamen Ergebnisse mit Xiaoping Xie (beide Dresden) zur informellen Urbanisierung und dem Einfluss der Stadtplanung vor. Die sich verändernden Ernährungspraktiken urbaner Mittelschichten in Bangalore wurden von Mirka Eler (Göttingen) analysiert. Mit einem programmatischen Vortrag begann Markus Keck (Göttingen) anschließend die Themensitzung zu „Entwicklungsforschung und Tourismus“. Er sprach über Notwendigkeiten und Möglichkeiten einer Neuausrichtung der geografischen Entwicklungsforschung. Abschließend hielt Tatjana Thimm (Konstanz) einen Vortrag über nachhaltigen Tourismus in Kerala und ging dabei der Frage nach, ob dieser als Modell für andere Regionen dienen könne.

Die Mitgliederversammlung stand in diesem Jahr im Zeichen der Diskussion um die Zukunft des Arbeitskreises: Es wurde debattiert, ob der Arbeitskreis sich eine festere Struktur geben und dazu ein eingetragener Verein gegründet werden sollte. Bei den anwesenden Mitgliedern überwog diesbezüglich aber die Skepsis, so dass der Arbeitskreis nun in seiner bisherigen Form weiter bestehen bleibt. Weitere Themen der Mitgliederversammlung waren die bisher sehr erfolgreiche Publikationsgeschichte des Arbeitskreises, die durch weitere gemeinsam geplante Themenhefte in Fachzeitschriften fortgesetzt wird. Besonderer Dank wurde Alexander Follmann für die Neugestaltung der AK-Website ([www.geographien-suedasiens.de](http://www.geographien-suedasiens.de)) ausgesprochen. Bei den jährlichen Wahlen des Sprecherkreises wurden Carsten Butsch (Köln), Alexander Follmann (Köln), Martin Franz (Osnabrück), Markus Keck (Göttingen) und Julia Poerting (Heidelberg) als SprecherInnen bestätigt. Matthias Schmidt (Augsburg) schied aus dem Sprecherkreis aus. Die achte Jahrestagung des Arbeitskreises Südasiens wird am 19. und 20. Januar 2018 am Geographischen Institut der Universität zu Köln stattfinden. Nähere Informationen werden wie gewohnt im Web unter [www.geographien-suedasiens.de](http://www.geographien-suedasiens.de) veröffentlicht.

Markus Keck und Carsten Butsch

## 2. Mitteldeutscher Südasiensitag

Halle (Saale), 22.–23. Juni 2017

Nachdem im letzten Jahr der 1. Mitteldeutsche Südasiensitag in Leipzig stattgefunden hatte, wurde vom 22. bis 23. Juni 2017 der 2. Mitteldeutsche Südasiensitag in Halle (Saale) durchgeführt. Wie auch im Vorjahr wurde er gemeinsam vom Institut für Indologie und Zentralasienswissenschaften der Universität Leipzig und dem Südasiens-Seminar der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg organisiert. Weitere beteiligte Einrichtungen und Förderer des diesjährigen Südasiensitages waren das Zentrum für Interdisziplinäre Regionalstudien der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, der Arbeitskreis „Neuzeitliches Südasiens“ der